12-GGR-B-AG06 – Anthropogeographisches Forschungsprojekt

Wahlpflichtmodul (Vertiefungsrichtung) im Studiengang B.Sc. Geographie

Sommersemester 2025

Seminar und Übung

Inbegriff neuer Urbanität oder Relikt vergangener Zeiten? Eine Geographie Leipziger Spätis

Dozentinnen: Sonja Ganseforth, Anne Köllner

In den letzten Jahrzehnten ist in Leipzig eine deutliche Zunahme von Spätverkaufsstellen („Spätis“) zu beobachten gewesen, die zuletzt jedoch durch wirtschaftliche Veränderungen, neue Konkurrenzformen und strengere Kontrollen unter Druck geraten sind. Vor diesem Hintergrund haben sich Studierende im Seminar mit den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Funktionen von Spätis auseinandergesetzt.

Im Seminar wurden dazu qualitative Interviews geführt, Mental Maps erstellt und die Daten mit qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Trotz Herausforderungen – etwa bei der Zugänglichkeit zum Feld oder sprachlichen Barrieren – konnten die Studierenden spannende Einblicke in die Leipziger Spätikultur gewinnen.

So zeigen die Untersuchungen, die von den Studierenden selbstständig ausgeführt wurden: Spätis sind nicht nur Orte der Nahversorgung mit flexiblen Öffnungszeiten, sondern auch soziale Treffpunkte in den Vierteln. Betreiber:innen beschreiben ihre Läden oft als „zweites Zuhause“, in dem Arbeit und Privatleben ineinander übergehen. Für viele Kund:innen sind Spätis Orte der Begegnung, niedrigschwellige Anlaufstellen oder sogar kleine Nachbarschaftsnetzwerke. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Arbeitssituation der Betreiber:innen häufig durch lange Öffnungszeiten und ökonomische Unsicherheit geprägt ist.